

# Neuseeland: Land der langen weißen Wolke

## Gestaltungsaufgaben

**Plastik:** Walreiter

**Technik:** Papiermasche, Großplastik

**Material:** Holzbalken (1 m lang), zwei Spanplatten (1 m x 30 cm), Stichsäge, Holzschrauben, Akkuschrauber, Kaninchendraht, Drahtschere, Zeitungspapier oder Makulaturpapier, Holzstab (ca. 40 cm), Kleistereimer, Kleister, dicker Draht (ca. 1 m), Kreppband, Acrylfarben, Palette, verschiedene Pinsel, Wasserbehälter, Heißkleber, evtl. Holzbohrer, Metallstab (ca. 30 cm), 6 Spanplatten für Sockel

**Methode:** Gruppenarbeit

**Aufgabe:** *Tetoteko* heißt die geschnitzte Figur auf dem Dachgiebel eines Versammlungshauses. Dies kann z. B. ein Walreiter sein. Er hat für die Maori eine besondere Bedeutung.



### **Gestaltet eine Walreiterplastik.**

- Bildet Kleingruppen von 4–5 Personen.
- Lest euch die gesamte Aufgabenstellung durch und betrachtet gemeinsam Abbildungen einer Walreiterfigur. Verteilt anschließend die unterschiedlichen Arbeitsschritte innerhalb eurer Gruppe, 3–4 Personen bauen den Wal, eine den Reiter.

### **Der Wal:**

- Schaut euch Abbildungen von Walen an. Zeichnet auf eine Spanplatte die seitliche Umrisslinie des Körpers und sägt diese mit einer Stichsäge aus. Legt diese auf die zweite Platte, zeichnet die Umrisse ab und sägt die zweite Platte aus.
- Überlegt euch, ob ihr einen Sockel braucht. Wenn ja, dann bohrt in der Balkenmitte ein Loch und klebt den Metallstab dort fest. Schraubt die Körperformen rechts und links auf den Balken.
- Schneidet den Kaninchendraht in größere Stücke und biegt diese so um die Holzform, dass eine plastische Körperform des Wals entsteht. Tackert den Draht auf den Schnittkanten der Holzform fest und füllt die Hohlräume zwischen Draht und Holz mit geknülltem Zeitungspapier.
- Biegt parallel dazu aus einzelnen Drahtstücken die Schwanzflosse, zwei Flossen und die Finne zurecht.
- Steckt den Holzstab als Stabilisierung für die Schwanzflosse hinten durch den Draht und befestigt ihn mit Tesakrepp. Befestigt die Flossen und Finne mit Draht am Körper.
- Reißt das Makulaturpapier in Stücke und beklebt mit ausreichend Kleister den ganzen Körper. Lasst nun alles mehrere Tage trocknen.
- Grundiert den Wal weiß. Malt mit einem breiten Borstenpinsel die Körperfarbe auf und mit dünnen Pinseln Einzelheiten.

# Neuseeland: Land der langen weißen Wolke

## Gestaltungsaufgaben

### Der Reiter:

- Biegt die menschliche Körperform aus dickem Draht, umwickelt den Draht mit Zeitungspapier und umklebt diesen anschließend mit Tesakrepp.
- Beklebt den Körper mit Kleisterpapier und lasst ihn trocknen.
- Malt mit Acrylfarben die Hauptfarbe und mit einem dünnen Pinsel Einzelheiten auf. Befestigt den Reiter mit Heißkleber auf dem Wal. Der Walreiter kann auf einem Tisch präsentiert werden. Wenn ihr einen Sockel braucht, dann baut diesen z. B. aus sechs kleineren Spanplatten(resten). Die Bodenplatte muss so groß sein, dass die Plastik gut darauf stehen kann. Bemalt den fertigen Sockel in einer Farbe und bohrt oben ein Loch hinein. Befestigt die Plastik mit dem herausstehenden Metallstab anschließend in diesem Loch.

**Plastik:** Maori-Zaun

**Technik:** Malerei auf Holz

**Material:** Zeichnung (siehe Zusatzmaterial, Abbildung Nr. 133), Bleistifte, Radiergummi, Holzlatten (Länge: 100 cm), zwei Verbindungslatten (Länge: 150), zwei Holzfüße (Länge: 50 cm), vier Winkeleisen, Holzschrauben, Stichsäge, Akkuschrauber, Holzpfeile, weiße Farbe, Acrylfarben, Paletten, breite und dünne Pinsel, Wasserbehälter

**Methode:** Gruppenarbeit

**Aufgabe:** Die stilisierten Gesichter des Zaunes zeigen etwas Typisches aus der Maori-Kultur. Die aufgerissenen Augen und die herausgestreckte Zunge werden bis heute zur Begrüßung verwendet. Berühmt geworden ist dieser Gesichtsausdruck z. B. durch die neuseeländische Rugbynationalmannschaft. Die Spieler verwenden sie bei ihrem Kriegstanz zum Erschrecken und Einschüchtern ihrer Gegner.



### **Gestaltet ein eigenes Stück Zaun im Stil der Maori-Malerei.**

- Bildet Gruppen von 6–8 Personen.
- Lest euch die gesamte Aufgabenstellung durch und betrachtet gemeinsam Abbildungen des originalen Maori-Zaunes.
- Jede Gruppe erhält pro Schüler eine Zaunlatte zum Bemalen.
- Zeichnet auf der ersten Holzplatte unterhalb des angedeuteten Kopfes zwei Linien ein, die einen Hals und einen Schulteransatz kennzeichnen (siehe Zeichnung).
- Sägt mit einer Stichsäge diese zwei Teile weg. Euer Lehrer sollte euch diese Arbeit zeigen und beim Sägen danebenstehen.
- Legt auf die erste Zaunlatte die nächste auf und zieht mit dem Bleistift die ausgesägten Formen nach. Wiederholt dies bei den Zaunbrettern aller Gruppen und sägt diese anschließend ebenfalls aus.